

Daten im Klassenbuch

Beitrag von „Midnatsol“ vom 25. August 2018 09:05

Ich verstehe Krabappels Punkt aber durchaus. Es ist doch etwas ganz anderes, ob ich etwas im Zuge des regulären Unterrichts/Curriculums erkläre (wie man einen geschäftlichen Brief schreibt in D, wie man ein Kondom verwendet in Bio), oder ob ich etwas *jedes Jahr* als separate, *nichts mit dem Unterricht zu tun habende* Belehrung durchnudele. Klar, es könnte theoretisch sein, dass ein Kind auf nem Ausflug einen Blindgänger findet - es könnte aber auch sein, dass ein Zug in dem man fährt entgleist, jemand eine Bombe am Bahnhof zündet, ein Gewitter losbricht während man draußen ist, ein SuperGAU am nächstgelegenen Atomkraftwerk geschieht oder eine Person mit Ebola auf mich zukommt. Darüber, was dann zu tun ist, muss man aber nicht aktenkundig belehren. Ziemlich fahrlässig.... oder nicht?

Nein, ich finde es unnötig über sowas wie Altmunition extra zu belehren. Wenn es sich im Rahmen des (Geschichts-?) Unterrichts anbietet: Klar. Aber als extra aktenkundige Belehrung finde ich das total unnötig.